Astrologischer Überblick für den Monat Februar 2010

Ginge es nach den Sternen, so müsste der Monat Februar den Ausgegrenzten, Heimatlosen und Hilfsbedürftigen gewidmet werden. Aber auch den Andersdenkenden, den Visionären, den Aufrührern und Mahnern einer Gesellschaft. Gleich neun von zwölf „Planeten“-Energien (einschließlich Chiron und Lilith) befinden sich im Februar in den Zeichen Wassermann und Fische. Beides Zeichen jenseits des Steinbocks und damit auch Symbol für all jenes, was nicht staatlich anerkannt und salonfähig ist.

Auch der Neumond am 14.2. fällt ins uranische Zeichen Wassermann und steht zudem in Konjunktion zu Neptun und Chiron. Wen wundert´s da, dass pünktlich zu Neumond die Narren das Zepter übernehmen, denn am 11.2. ist Weiberfastnacht und am 16.2. Faschingsdienstag. Die verrückten, d.h. die von der Norm abgerückten Anteile in uns und in einer Gesellschaft bekommen nun Raum, ausgelebt zu werden. Wer dem bunten Narrentreiben aber so gar nichts abgewinnen kann, sollte sich anderweitig eine Auszeit vom Alltagstrott gönnen. Bei so viel Uranus-Neptun-Energie kann es nämlich nicht schaden, einmal gegen den Strom zu schwimmen und etwas ganz Anderes zu tun als sonst. Auch aufzubegehren und sich gegen Bevormundung und Unterdrückung zur Wehr zu

setzen, wäre ein stimmiger Ausdruck. Oder Solidarität mit all jenen zu zeigen, die – warum auch immer – durch die Maschen des Systems gefallen sind.

Nicht nur der neptunbetonte Neumond, sondern auch die Venus-Jupiter-Konjunktion in Fische am 17.2. bringt eine besondere Berührbarkeit mit den Nöten und Sorgen anderer mit sich. Sowohl Venus als auch Jupiter wirken im Neptunzeichen Fische sehr stark. Die Bereiche, die ihnen unterstehen, wie Liebe, Frieden, Gerechtigkeit oder Völkerverständigung, aber auch Wertvolles im geistigen wie materiellen Sinne, bekommen in dieser Zeit einen hohen Stellenwert. Glückliche Zufälle, sich plötzlich erfüllende Wünsche, Begegnungen zwischen potenziellen Liebenden, Wendungen zum Guten, all dies sind mögliche Wohltaten dieser Zeitqualität. Doch wenn einem Glück widerfährt, sollte man es – ganz im Sinne Neptuns – auch an andere weitergeben. Die Kehrseite von Uranus/Neptun ist Auflösung, Depression, Einsamkeit und manchmal auch Wahnsinn. Wer sich anderen öffnet, sich in einer schwierigen Situation Hilfe sucht und nicht mehr alles mit sich alleine ausmacht, kann in diesen Zeiten kleine und große Wunder erleben. Und, wer sein Glück mit anderen teilt und hilft, wo Not am Mann ist, ebenfalls. Denn wie lautet Neptuns Botschaft so schön? „Alles ist mit Allem verbunden“.

Entnommen von: Spirituelleseiten, Alt-Lichtenrade 100e, 12309 Berlin